

Das Horoskop der Schweiz von 1291

Anita Cortesi, 5.4.2006

Es freut mich, dass ich Ihnen heute Abend das Schweizer Horoskop von 1291 vorstellen darf. Viele kennen mich von den Kinderhoroskopen. Es ist nicht so, dass ich diese aufgegeben habe und dafür nun Staatenhoroskope mache. Mein Schwerpunkt liegt nach wie vor bei der psychologischen Astrologie. Ich bin durch Zufall auf dieses Schweizer Horoskop gestossen und habe so viele passende Entsprechungen gefunden, dass ich mich verpflichtet fühle, es weiterzugeben.

Inhalt

1. Wie ist das Horoskop entstanden? 1
2. Geschichtliche Überlieferung von 1291: Der Bundesbrief..... 2
3. Rekonstruktion des Horoskops 4
4. Transithoroskope aus der Schweizer Geschichte und Gegenwart 15

1. Wie ist das Horoskop entstanden?

Jedes Jahr feiern wir am 1. August unseren Nationalfeiertag. Vor 15 Jahren feierten wir 700 Jahre Eidgenossenschaft. Wenn uns jemand nach dem Ursprung der Schweiz fragt, antworten wir mit 1. August 1291. Vielleicht denken wir auch an 1848, das Jahr, in dem die Schweiz das heutige Gesicht bekommen hat, die Kantone, die Verfassung. Aber das eigentliche und emotional besetzte Geburtsjahr bleibt 1291.

Es ist ein gewaltiges Unterfangen, ein 700 Jahre altes Staatenhoroskop zu rekonstruieren. Sándor Belcsák hat es versucht. Er war viele Jahre Präsident der Österreichischen Astrologischen Gesellschaft ÖAG in Wien und ein hervorragender klassischer Astrologe.



Sándor Belcsák

1973 hat er mit dem enormen und sicher auch gewagten Projekt einer Geburtszeitkorrektur der Schweiz begonnen.

1986, 13 Jahre später, hat er seine Arbeit in einer Publikation der ÖAG veröffentlicht.

1996, nochmals 10 Jahre später, hat er mir seine Arbeit gezeigt. Mehr als ein Dutzend Bundesordner mit Horoskopen von rund 1000 geschichtlichen Ereignissen und Persönlichkeiten durch 7 Jahrhunderte, die er für die Geburtszeitkorrektur verwendete.

Sándor Belcsák starb 1999.

Obwohl ich Sándor Belcsák als ausgezeichneten Astrologen kennen und schätzen gelernt hatte, war ich skeptisch. Zwar fand ich das Horoskop als passend für die Schweiz, aber trotzdem ...

Nun habe ich das Horoskop 10 Jahre lang mit den wichtigsten Ereignissen in der Schweiz verglichen. Dabei stellte ich einige verblüffende Übereinstimmungen fest. Ich frage mich, ob dieses unser neues altes Schweizer Horoskop ist. Heute Abend möchte ich diese Frage an Sie weitergeben.

2. Geschichtliche Überlieferung von 1291: Der Bundesbrief

Was wissen wir von 1291? Es gibt einen Bundesbrief, der im Bundesbriefarchiv in Schwyz aufbewahrt ist. Dieser Bundesbrief gilt als die Geburtsurkunde der Schweiz.



Damit Sie auch wirklich sehen, um was für ein Horoskop es hier geht, möchte ich die Urkunde vorlesen.

Bundesbrief von 1291

In Gottes Namen. Das öffentliche Ansehen und Wohl erfordert, dass Friedensordnungen dauernde Geltung gegeben werde.— Darum haben alle Leute der Talschaft Uri, die Gesamtheit des Tales Schwyz und die Gemeinde der Leute der unteren Talschaft von Unterwalden im Hinblick auf die Arglist der Zeit zu ihrem besseren Schutz und zu ihrer Erhaltung einander Beistand, Rat und Förderung mit Leib und Gut innerhalb ihrer Täler und ausserhalb nach ihrem ganzen Vermögen zugesagt gegen alle und jeden, die ihnen oder jemand aus ihnen Gewalt oder Unrecht an Leib oder Gut antun.— Und auf jeden Fall hat jede Gemeinde der andern Beistand auf eigene Kosten zur Abwehr und Vergeltung von böswilligem Angriff und Unrecht eidlich gelobt in Erneuerung des alten, eidlich bekräftigten Bundes, — jedoch in der Weise, dass jeder nach seinem Stand seinem Herren geziemend dienen soll. —

Wir haben auch einhellig gelobt und festgesetzt, dass wir in den Tälern durchaus keinen Richter, der das Amt irgendwie um Geld oder Geldeswert erworben hat oder nicht unser Einwohner oder Landmann ist, annehmen sollen. — Entsteht Streit unter Eidgenossen, so sollen die Einsichtigsten unter ihnen vermitteln und dem Teil, der den Spruch zurückweist, die anderen entgegenreten. — Vor allem ist bestimmt, dass, wer einen andern böswillig, ohne Schuld, tötet, wenn er nicht seine Unschuld erweisen kann, darum sein Leben verlieren soll und, falls er entwichen ist, niemals zurückkehren darf. Wer ihn aufnimmt und schützt, ist aus dem Land zu verweisen, bis ihn die Eidgenossen zurückrufen. — Schädigt einer einen Eidgenossen durch Brand, so darf er nimmermehr als Landmann geachtet werden, und wer ihn in den Tälern hegt und schützt, ist dem Geschädigten ersatzpflichtig. — Wer einen der Eidgenossen beraubt oder irgendwie schädigt, dessen Gut in den Tälern soll für den Schadenersatz haften. — Niemand soll einen andern, ausser einen anerkannten Schuldner oder Bürgen, pfänden und auch dann nur mit Erlaubnis seines Richters. — Im übrigen soll jeder seinem Richter gehorchen und, wo nötig, den Richter im Tal, vor dem er zu antworten hat, bezeichnen. — Gehorcht einer dem Gericht nicht und es kommt ein Eidgenosse dadurch zu Schaden, so haben alle andern jenen zur Genugtuung anzuhalten. — Entsteht Krieg oder Zwietracht zwischen Eidgenossen und will ein Teil sich dem Rechtspruch oder der Gutmachung entziehen, so sind die Eidgenossen gehalten, den andern zu schützen. — Diese Ordnungen sollen, so Gott will, dauernden Bestand haben.

Zu Urkund dessen ist auf Verlangen der Vorgenannten diese Urkunde gefertigt und mit den Siegeln der drei vorgenannten Gemeinden und Täler bekräftigt worden. Geschehen im Jahre des Herrn 1291 zu Anfang des Monats August.

Die Schweiz ist die einzige Nation in Europa, die eine solche Geburtsurkunde besitzt. Sie ist datiert mit „Anfangs August 1291“

3. Rekonstruktion des Horoskops

Wie kommt Sándor Belcsák auf das Horoskop dieser Urkunde?

Es beginnt mit der

a) Rekonstruktion des Sonnenstandes

Im individuellen Horoskop symbolisiert die Sonne den zentralen Wesenskern, das bewusste ICH und die innere Motivation des Handelns. In einem Staatenhoroskop entspricht die Sonne der inneren Ausrichtung, dem Leitbild und dem Ziel, das ein Land anstrebt.

Der Bundesbrief ist datiert mit „Anfangs August 1291“. Das würde einer Sonne im Löwen entsprechen. Macht das Sinn?

Die Sonne in ihrem Domizil Löwe wäre gleichbedeutend mit einem starken Selbstwertgefühl. Eine Löwe-Sonne handelt selbstbewusst und mit grosser Selbstverständlichkeit bis hin zu Dreistigkeit. Eine Löwe-Sonne will selbst bestimmen und wehrt sich gegen jede Unterordnung.

Wenn man an die Schweizer Geschichte denkt, so kann man nur zu zustimmen. Wie wohl kein anderes Volk in Europa kämpften die Schweizer um ihre Unabhängigkeit, z.B. in der Schlacht am Morgarten, in den Burgunderkriegen bis hin zur Neutralitätserklärung und zum Widerstand gegen einen EU-Beitritt. 700 Jahre lang versuchte und versucht die Schweiz, ihre Eigenständigkeit zu wahren. So klein sie ist, verschafft sie sich doch erstaunlich viel Beachtung auf der internationalen Bühne, denken wir nur an Forschung und Bankenwesen.

Wir können uns vorstellen, dass die Schweiz, so wie wir ihre Geschichte kennen, eine Löwen-Sonne hat.

b) Rekonstruktion des Mondstandes

Nach dem damaligen Julianischen Kalender durchlief die Sonne vom 16. Juli bis zum 16. August 1291 das TKZ Löwe. Das Horoskop muss somit in die Zeitspanne vom 1. bis zum 16. August 1291 fallen. Der Mond beschreibt in dieser Zeit einen Bogen von ca. 15° Waage bis ca. 0° Stier.

Gemäss Sándor Belcsák stellt der Mond in einem Staatshoroskop folgendes dar:

Mond-Entsprechungen im Staatshoroskop

das Klima

die Gewässer

die Bevölkerung

das Wachstum und die Fruchtbarkeit des Landes

ganz allgemein die Beschaffenheit des heimatlichen Bodens

die Instinkte, die Volksseele und das weibliche Geschlecht.

Ausser dem Mut und hohem Selbstwertgefühl preisen die Geschichtsquellen die grosse Widerstandskraft und Beharrlichkeit der Schweizer Bevölkerung gegen fremde Eingriffe. Die Vorfahren der Schweizer, der keltische Stamm der Helvetier, versuchten einst, auszuwandern und die rauhe Heimat mit einer milderen zu vertauschen. Sie mussten es bitter büssen in der Schlacht bei Bibracte 58v.Chr. Einzig der Gnade Julius Cäsars hatten sie es zu verdanken, dass sie überhaupt in ihre Heimat zurückkehren durften und nicht alle niedergemacht wurden. Wenn man dies weiss, verwundert es nicht, dass ihre Nachkommen die Heimat vehement verteidigten und nie wieder die Absicht zu hatten, sie aufzugeben.

Im Bundesbrief wird die Abwehrhaltung so formuliert, dass **die drei Talschaften – durch die Arglist der Zeit genötigt – sich zusammenschliessen, um „sich mit Rat und Tat wider alle und jede zur Wehr zu setzen, die ihnen oder einen von ihnen irgendwelche Gewalttat, Beschwerde oder Beleidigung zufügen würden.“**

Peter Dürrenmatt ist wohl der bekannteste Autor von Schweizer Geschichte. Er schreibt: **„Im Bundesbrief wird erklärt, jedermann in den drei Ländern werde gehalten, seinem derzeitigen Herrn als Untertan treu zu bleiben und ihm zu dienen. Dieser Satz zeigt, dass der Bundesbrief weniger ein revolutionäres als ein konservatives Dokument ist: Die drei Länder wollten nicht eine neue, umwälzende Rechtsordnung schaffen, sondern die bestehende erhalten und schützen.“** (Seite 20 unten; Ende Zitat).

Das Bedürfnis nach Sicherheit würde einen Erdmond nahelegen. Wir haben eine Auswahl von ca. 15° Waage bis ca. 0° Stier, also ist ein Steinbock-Mond die einzige Möglichkeit.

Was die Bodenbeschaffenheit und das Klima betrifft, so besteht die Schweiz zu zwei Dritteln aus unfruchtbarem Gebirge, das Klima ist relativ rau, in der Schweiz befindet sich der Kältepol Europas. Alles Gegebenheiten, die die Menschen genügsam, roh und bedacht auf ihr Auskommen machen. Dies alles spricht für den Stand des Mondes im Steinbock.

Im Steinbock steht der Mond im Exil. Die „üble Erinnerung“ an den Auszug aus der Heimat findet im Mond im Exil eine Entsprechung.

Das klingt jetzt alles sehr einfach und vielleicht auch einleuchtend. Sándor Belcsák hat seine Entscheidung für einen Steinbock-Mond jedoch nicht auf solche Überlegungen aufgebaut, sondern auf handfeste astrologische Vergleiche von ca. 100 Horoskopen. Auf diese Vergleiche möchte ich zurückkommen, wenn wir das ganze Horoskop haben.

Nehmen wir also an, der Mond ist im Steinbock. Wenn wir schauen, wann der Mond im August 1291 im Steinbock war, so gibt uns die moderne Astrosoftware den 7., 8. und 9. August 1291, immer nach Julianischem Kalender.

Um die Gradzahl des Mondstandes zu ermitteln, untersuchte Sándor Belcsák ca. 500 Horoskope. Wir wollen das überspringen und nur kurz versuchen, die Geschichte in Astrologie zu übersetzen:

Es gibt drei Orte oder Staatseinheiten = Sonne
die miteinander ein ewiges Bündnis schliessen = Saturn
zur Verteidigung ihres Volkes = Mond im Steinbock

In dieser Zeit wurden viele solche Bündnisse geschlossen. Das Schweizer Bündnis hat sich im Unterschied zu den anderen bewährt.

Naheliegender wäre, wenn Sonne, Mond und Saturn in harmonischem Aspekt zu einander stehen.

Am 7. August gab es ein weites grosses Trigon zwischen Sonne, Saturn und Mond.

c) Rekonstruktion des Aszendenten

Man sagt den Schweizern nach, sie seien exakt und zuverlässig, manchmal etwas pingelig und kleinkariert – alles Eigenschaften des Jungfrau-Zeichens.

In der astrologischen Tradition wird die Schweiz mit dem Jungfrau-Zeichen in Verbindung gebracht.

Der traditionelle Schweizer Astrologe Alfred Fankhauser (1890-1973) schreibt dazu: „Das Jungfrau-Zeichen soll „unser Zeichen“ sein. Wer sagt uns, woher die Zeichenzuteilung überhaupt stamme? Ist sie ptolemäisch, wie behauptet wird? Wenn Ptolemäus ‚Helvetien‘ kannte oder wenn die unter sich in Verbindung stehenden alten Priesterschaften eben die ‚Landesgötter‘ allgemein kannten, dann handelt es sich um ehrwürdiges Wissensgut. Wir können höchstens mit Beispielen belegen, welche Rolle in der Tat das ‚Landeszeichen‘ spielt.“

Dazu schreibt Sándor Belcsák: Es bedarf keines Kommentars dafür, dass die Art und Weise, wie die Schweiz und die Schweizer sich im Laufe der Geschichte und im Alltag heute noch verhalten, die überlieferte Zuordnung zum Tierkreiszeichen Jungfrau vollauf bestätigt.“

Dazu ein paar Gedanken von mir:

Die Schweizer Geschichte beginnt mit einem Schriftstück, ein Dokument, das klar und exakt festhält, was wichtig ist. Die Schweizer Geschichte beginnt mit einem Jungfrau-Symbol. Analog dazu steigt am Horizont das exakte, analytische, wirklichkeitsnahe und vernünftige Jungfrau-Zeichen auf.

Helvetia, eine Frauengestalt, die wir auch als Symbol des TKZ Jungfrau sein könnte.

Man denke an den Film „Die Schweizermacher“. Wer ihn kennt, kann wohl bestätigen, dass die zwei Einbürgerungsbeamten als ziemlich eindeutige Jungfrau-Karikaturen dargestellt werden.

Wir reden sehr schnell von einem „Schweizer-Bünzli“. Wenn man „Bünzli“ in Google im Internet eingibt, dann bekommt man eine Menge Beispiele, in denen der Begriff „Bünzli“ zusammen mit etwas typisch Schweizerischem in Zusammenhang gebracht wird. Zum Beispiel:

Wenn Herr und Frau Bünzli soviel SWISS fliegen und buchen würden, wie sie meckern und stänkern, könnte die SWISS bald mit ihren Gewinnen die 2milliarden ...

oder

Folie „kein Buenzli“ Nationalratspräsident.

oder

In der Filmkritik von „Undercover“ mit Viktor Jacobbo fand ich die Bemerkung „prototypischen Schweizer Bünzli,“

Wir könnten wohl noch viele solche Beispiele finden. Doch glaube ich – ist klar, dass in einem Schweizer Horoskop die Jungfrau stark present sein muss.

Naheliegend wäre ein Jungfrau-Aszendent.

Wie ermittelte Sándor Belcsák den Aszendenten?

Dazu verwendet er die Chaldäische Planetenreihe (Saturn, Jupiter, Mars, Sonne, Venus, Merkur, Mond) und die Planetentage und –stunden.

Der 7. August 1291 war ein Dienstag, ein Marstag. In der alten jüdischen Tradition heisst es, der Marstag sei günstig für Bündnisse, wenn der Mars einen guten Stand hat. Am 7. August 1291 steht er im Löwen in Konjunktion zum Jupiter.

Planetenjahr ist ein Merkurjahr – Entsprechung zum schriftlichen Bundesbrief.

$(1291 - 4 = 1287; 1287:7 = 183 / \text{Rest } 6; 6. \text{ Planet in der Reihe} = \text{Merkur})$

- **Planetenstunden am 7. August 1291**

Sonnenuntergang 18.30

Sonnenaufgang 4.15

Tagesdauer 14h 15‘

Dauer einer Planetenstunde $14h 15' : 12 = 1h 11'$

Der 7.8.1291 war ein Dienstag

Als Planetenstunden kommen nur Sonne, Jupiter und Venus in Frage, denn nur diese können dem Bündnis die nötige Unterstützung geben. Der Bundesbrief wollte keine Macht beanspruchen oder verkünden, sondern eher Gerechtigkeit und Sicherheit, also eher Venus mit Bezug zu Waage und Stier. In der Sonnenstunde würde die Sonne ins 12. Haus fallen, was nicht auf eine 700 Jahre dauernde Geschichte der Selbstbehauptung schliessen liesse. Während der Venus-Stunde steht die Venus in Elevation (am höchsten) und ist somit sehr stark. Der Aszendent würde somit auf die letzten 12 Grade der Jungfrau fallen.

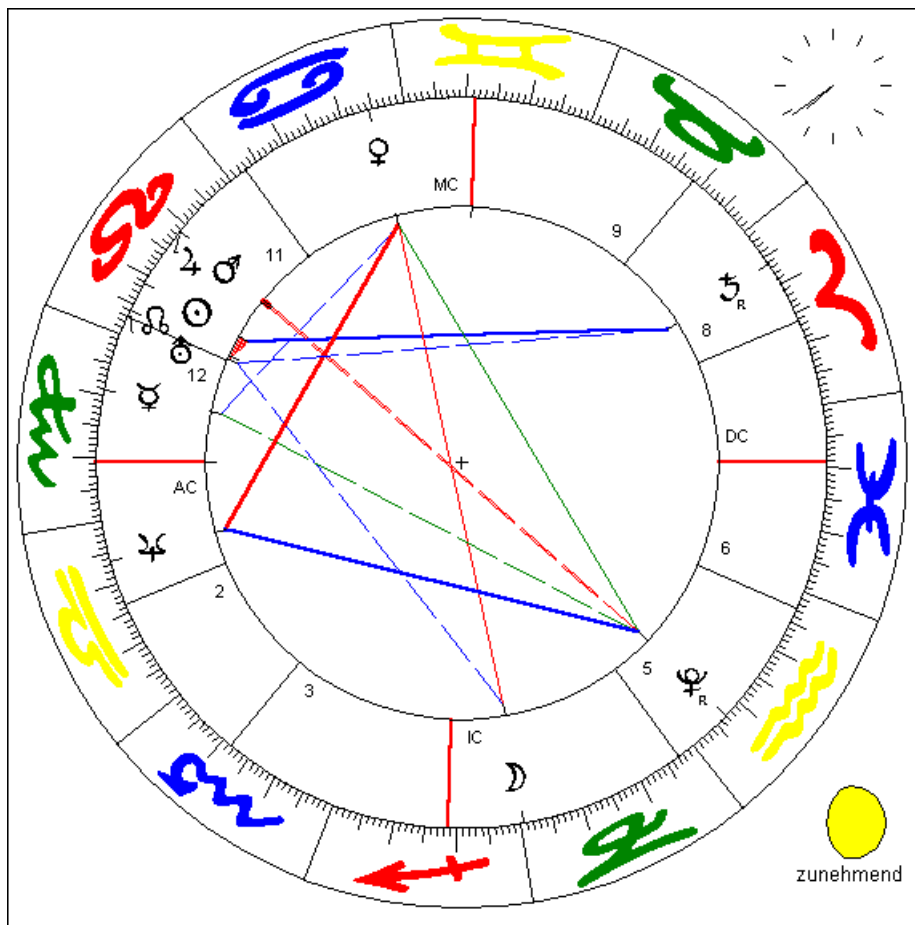
Sándor Belcsák schreibt: Um den Grad näher fixieren zu können, betrachten wir die Horoskope bedeutender Staatsmänner, deren Planetenpositionen erfahrungsgemäss die Hauptachsen der Staatshoroskops flankieren müssen.

Er kommt da auf 18-23° veränderlich.

Den exakten Grad berechnet er mit sogenannten Präzessionsrichtungen, auf die ich gleich noch näher eingehen will.

d) Das ganze Horoskop

Doch zuerst wollen wir uns nun das ganze Horoskop anschauen.



7.8.1291, Uhrzeit 7.05 GMT in Brunnen, Julianischer Kalender

Wir haben die Sonne im Löwen. Der Mond steht ganz anfangs Steinbock, damit das grosse Trigon zu Sonne und Saturn noch möglich ist. Zum Marstag haben wir den gut gestellten Mars in Löwe in Konjunktion zum Jupiter, zur Venusstunde die Venus in Elevation. Und den Aszendenten auf 21° Jungfrau.

Ich möchte nun ein paar Blitzlichter auf die einzelnen Konstellationen werfen. Das beweist gar nichts, aber immerhin zeigt es, dass dieses Horoskop seine Entsprechungen in der Schweiz durchaus hat.

Die Sonne steht in Löwe im 11. Haus (Regiomontanus-Häuser!), was doch sehr zu der demokratischen Tradition der Schweiz passt.

Venus in Krebs in 10: Mutter Helvetia



Saturn im 8. Haus: Die Banken: Schweizer verwalten Fremdwerte.

Das Tabu um das Bankgeheimnis (Lerndreieck mit Venus = Geld Quadrat Neptun = Geheimnis, Trigon Pluto = Tabu oder Macht)

Absteigender Mondknoten in Wassermann in 5, aufsteigender in Löwe in 11: Spannung zwischen Eigenständigkeit und Integration, EU-Frage

Jupiter Mars Konjunktion in Löwe: Was wir unternehmen, das gelingt. Opposition zu Pluto: alles oder nichts! => Industrialisierung, Schweiz wurde ohne eigene Rohstoffe zu einer führenden Industrienation.

Enormer Einsatz für das, woran wir glauben, fast kann man sagen, der „Glaubenskrieg“ von Jupiter Mars wird ausgetragen auf Jungfrauart. Der Aszendent ist die Schnittstelle zur Umwelt. Wir zeigen die Jungfrau, dahinter steht der Power eines Löwe-Mars unterstützt von Jupiter und herausgefordert von Pluto.

Zwillinge am MC und Venus im 10. Haus passt gut zur Neutralität der Schweiz, Schweiz will sich nicht entscheiden und Partei ergreifen. Dazu gehört auch die vermittelnde Rolle der Schweiz mit dem UNO-Sitz in Genf.

Merkur in Jungfrau in 12: Uhrenindustrie: die exakte Mechanik abgeschlossen im Jura,



e) Wie kommt Sándor Belcsák auf die exakten Gradzahlen?

Einige Regeln, die Sándor Belcsák während seiner langjährigen Arbeit mit Staatenhoroskopen ermittelte:

Die Hauptachsen ohne Spannungsaspekte der „Übeltäter“ Saturn und Mars

Kein „Übeltäter“ in Kulmination, d.h. im 10. Haus

Geburtsherrscher in starker Position im eigenen oder verwandten Zeichen oder in kardinalem Haus

Sonne, Mond, der Geburtsherrscher oder das 8. Haus mit einem starken positiven Aspekt zu Saturn oder Saturn selbst im 8. Haus frei von Verletzungen.

Herr des 8. Hauses ohne üblen Aspekt zur Sonne und zum Geburtsherrscher

Herr des 8. Hauses nicht im Aufgang oder in Elevation (an höchster Stelle)

Mond mit mehreren applikativen Aspekten, womöglich zum Geburtsgebiet
usw.

Methoden, die Sándor Belcsák verwendete:

- Planetenstunden, Tage und Jahre
- Synastrie
- Regressive Direktionen
- Präzessionsdirektionen

Synastrie

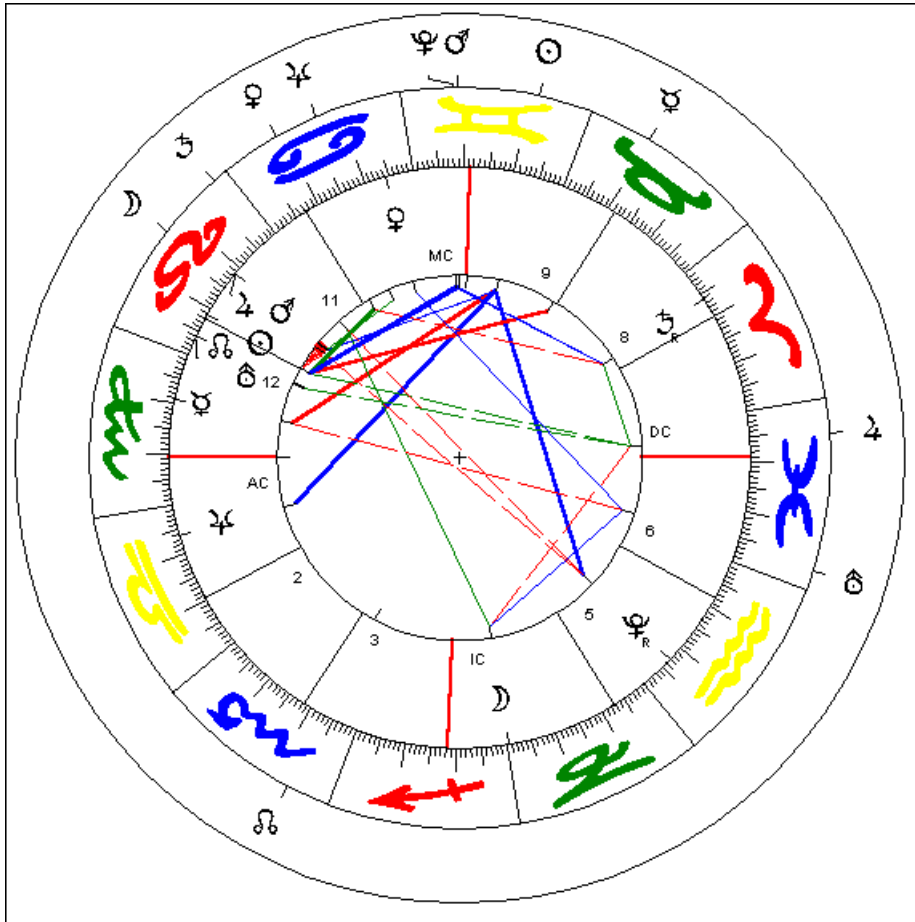
Verwendet werden die Horoskope von hervorragenden Persönlichkeiten, die in der Schweizer Geschichte eine wichtige Rolle spielten. Planetenpositionen bedeutender Staatsmänner flankieren oft die Hauptachsen des Staatshorokops.

Wir nehmen als Beispiel das Horoskop von Niklaus von Flüe, Bruder Klaus, wie er auch genannt wurde.



Niklaus von Flüe lebte im 15. Jht. und war ein angesehener Bauer und Ratsherr in Flüeli-Ranft bei Sachseln im Kanton Unterwalden. Eines Tages beschloss er, sein Leben Gott zu weihen, verliess Frau und Kinder und zog in die Ranftschlucht, wo er von nun an als Einsiedler lebte. Viele kamen zu ihm, um sich Rat zu holen. Er ist der wohl bekannteste Schweizer Mystiker und wurde am 15.5.1947 heilig gesprochen. In die Schweizer Geschichte ging er ein, weil er mit seinem weisen Rat einen Bürgerkrieg verhinderte.

Die Acht alten Orte waren ein loser Bund von Stadtkantonen und Landkantonen. Nach den Burgunderkriegen wollten Solothurn und Freiburg in den Bund aufgenommen werden. Die Stadtkantone waren dafür, die Landkantone dagegen. Als keine gütliche Einigung in Sicht war und ein Bürgerkrieg auszubrechen drohte, holte man in letzter Minute Rat bei Niklaus von Flüe. Er brachte einen Kompromiss zustande; Freiburg und Solothurn wurden aufgenommen; die Souveränität jedes einzelnen Kantons im Gegenzug gestärkt.



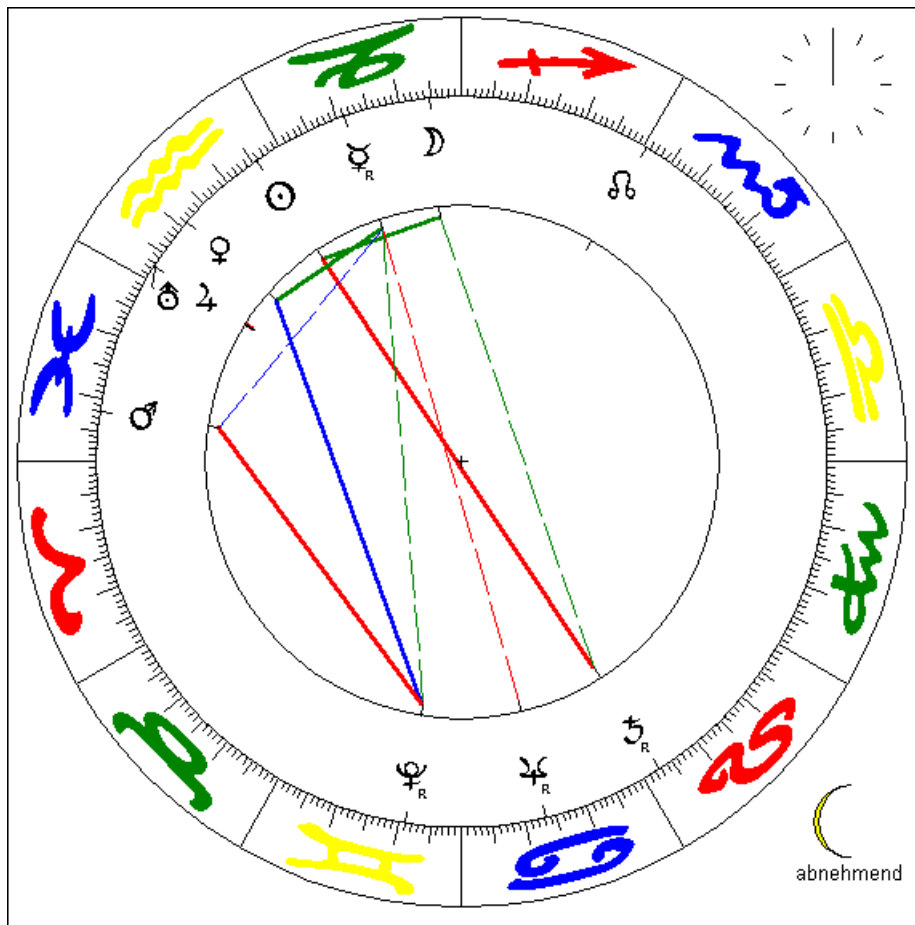
Hier sein Horoskop in Synastrie zum Schweizer Horoskop.

Mars 21° Zwillinge, Pluto 23° Zwillinge, Jupiter 25° Fische

Azendent im Radix von 1291: 21° Jungfrau, MC 18°35' Zwillinge

Die Bedingung, dass hervorragende Persönlichkeiten der Schweizer Geschichte Planeten an den Hauptachsen des Schweizer Horoskops haben, ist hier somit erfüllt.

Regressive Direktionen



Regressiv Bruder Klaus

von diesem Horoskop werden die regressiven Direktionen auf das Jahr 1291 berechnet.

Schlüssel: 1 Jahr = 1 Tag

Bruder Klaus ist am 21.5.1417 geboren.

1417 – 1291 => ergibt 126 Jahre

126 Jahre = 126 Tage

21.5.1417 minus 126 Tage => ergibt den 15.1.1417

21.5. – 30 Tage = 21.4. 21.4. – 31 Tage = 21.3.

21.3. – 28 Tage = 21.2. 21.2. – 31 Tage = 21.1.

21.1. – 6 Tage = 15.1.

Regresstag ist der 15.1.1417 mit dem dazugehörigen Horoskop

B. schreibt: In einem so ermittelten Horoskop sollten sich die Positionen und/oder das gegenseitige Verhältnis der Planeten des Radix von 1291 wiederholen.

Im Beispiel von Bruder Klaus:

Sonne, Jupiter und Uranus (und Venus) im selben Zeichen

Mond Opposition Neptun, auf den Merkur zulaufend

Mars Quadrat Pluto

Saturn Trigon aufst. Mondknoten

Sonne Opposition Saturn

Uns mag das ein bisschen weit hergeholt erscheinen. Ich möchte hier nur in einem kurzen Beispiel zeigen, mit welchen Methoden B. arbeitete. Er hat Hunderte von Horoskopen nach dieser Methode untersucht.

Präzessionsdirektionen

In 25'920 Jahren beschreibt die Erdachse gegenüber dem Fixsternhimmel einen Kreis von 360°. Diese Bewegung nennen wir Präzession.

B. hat für Staaten Direktionen anhand der Präzessionsbewegung erstellt. Er verwendet dazu den Schlüssel:

25'920 Jahre = 360°

2'160 Jahre = 30°

72 Jahre = 1°

Jedes Horoskopelement wird um den dem Zeitraum entsprechenden Grad-Betrag rückwärts durch den Tierkreis gedreht (die Präzessionsbewegung geht rückwärts durch den Tierkreis; nach dem Fische-Zeitalter kommt das Wassermann-Zeitalter)

Nun sucht man nach exakten Aspekten zum Radix.

Beispiel: Burgunderkriege

Die Eidgenossenschaft war nicht die einzige Macht in Europa, welche expandierte. Im 14. und 15. Jhd. wuchs auch das Herzogtum Burgund: innerhalb von 100 Jahren entwickelte sich das Burgund zu einer der wohlhabendsten und ehrgeizigsten Mächte in Europa. Herzog Karl der Kühne, der 1467 an die Macht kam, wollte Verbindungen zwischen seinen nicht zusammenhängenden Gebieten schaffen, wogegen sich Bern wehrte.

In den Jahren 1476 und 1477 kam es zu den Schlachten von Grandson, Murten und Nancy, in denen die Berner – mit Hilfe anderer Eidgenossen – die Burgunder Armee besiegten.

Wir lernten in der Schule:

2.3.1476 Schlacht bei Grandson (Karl der Kühne verlor den Mut)

22.6.1476 Schlacht bei Murten (Karl der Kühne verlor das Gut)

5.1.1477 Schlacht bei Nancy (Karl der Kühne verlor das Blut)

Karl der Kühne fiel in der Schlacht bei Nancy. Für die rohen Schweizer brachte der Krieg nicht nur den Sieg, sondern auch eine Begegnung mit dem kultivierten Burgund. Zugleich war dieser Krieg eine grosse Bewährungsprobe für die Eidgenossenschaft.

Und das sind die Präzessionsdirektionen

186 Jahre von 1291 bis 1477

⇒ $360^\circ / 25920 * 186 = 2^\circ 35'$

⇒ Saturn im Radix von 1291 = $23^\circ 49'$ Widder

⇒ minus $2^\circ 35'$

⇒ Saturn im Präzessionshoroskop von 1477 => $21^\circ 14'$ Widder

⇒ Sonne im Radix steht auf $21^\circ 14'$ Löwe

⇒ Saturn steht in der Präzessionsdirektion im exakten Trigon zur Sonne im Radix

Wir haben jetzt „vorwärts“ gerechnet, d.h. wir sind davon ausgegangen, dass wir das Radix von 1291 haben. B. hatte dies nicht und rechnete Hunderte von Horoskopen von bedeutenden Ereignissen rückwärts, um auf diese Weise zum Schweizer Radix zu gelangen.

Da 1986 die Horoskope noch von Hand und mittels Ephemeriden berechnet werden mussten, waren vor allem die Planetenstände der Langsamläufer recht ungenau. Heute haben wir exaktere Möglichkeiten für die Berechnung der Planetenstände. Das Verblüffende: Vieles stimmt exakter überein als in der Publikation von 1986. So berechnete B das exakte Saturn-Sonne-Trigon auf 1474. Die heutigen Berechnungsmethoden ergeben 1477.

Wir nehmen jetzt noch ein Jahr nach der Publikation von 1986, nämlich 2001. Sie erinnern sich: Im Herbst 2001 war das Swissair Grounding, das Attentag im Zuger Parlament und der Tunnelbrand im Gotthard.

710 Jahre seit 1291

⇒ $360^\circ / 25920 * 710 = 9^\circ 52'$

⇒ Sonne im Radix von 1291 = $21^\circ 14'$ Löwe

⇒ minus $9^\circ 52'$

⇒ Sonne im Präzessionshoroskop von 2001 => $11^\circ 22'$

⇒ Mars im Radix steht auf $11^\circ 22'$ Löwe

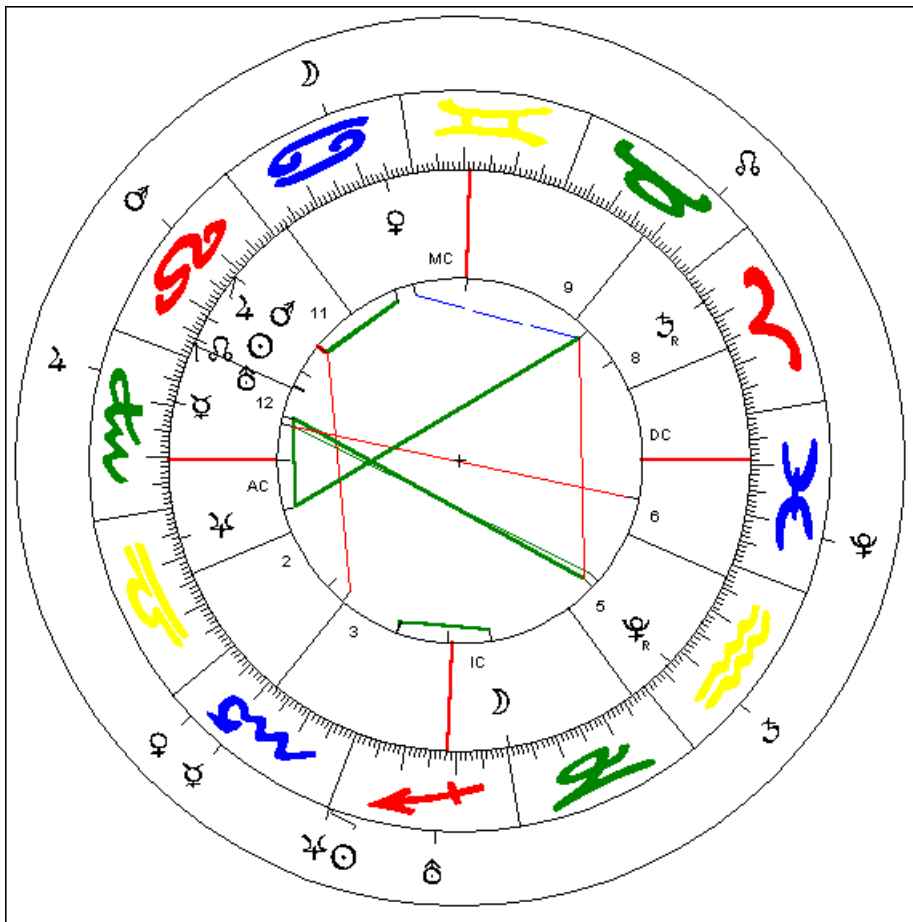
⇒ Sonne steht in der Präzessionsdirektion in exakter Konjunktion zum Mars im Radix

Soviel zu den anspruchsvollen Berechnungsmethoden von Sándor Belcsák. Wir sind uns eher gewohnt, mit Transiten zu arbeiten. Deshalb möchte ich jetzt mit Transiten weiterfahren. Sándor Belcsák hat nur sehr wenig mit Transiten gearbeitet. Umso erstaunlicher sind die Übereinstimmungen, die wir hier finden.

4. Transithoroskope aus der Schweizer Geschichte und Gegenwart

siehe auch <http://www.geschichte-schweiz.ch/alte-eidgenossenschaft-1291.html>

a) Schlacht am Morgarten 15.11.1315



Schwyzgriffen das Kloster Einsiedeln wiederholt an, drangen im Januar 1315 raubend und plündernd ins Kloster. Habsburger als Schirmherren des Klosters konnten diesen Überfall nicht einfach so hinnehmen. Es kam zur Schlacht am Morgarten gegen den Habsburgischen Herzog Leopold.

An einer schmalen Wegstelle zwischen See und Berghang liessen die Eidgenossen Geröll auf das Habsburgische Heer niederprasseln. Viele wurden erschlagen, viele versuchten, in den See auszuweichen, und ertranken. Die restlichen wurden niedergemacht und in die Flucht geschlagen.

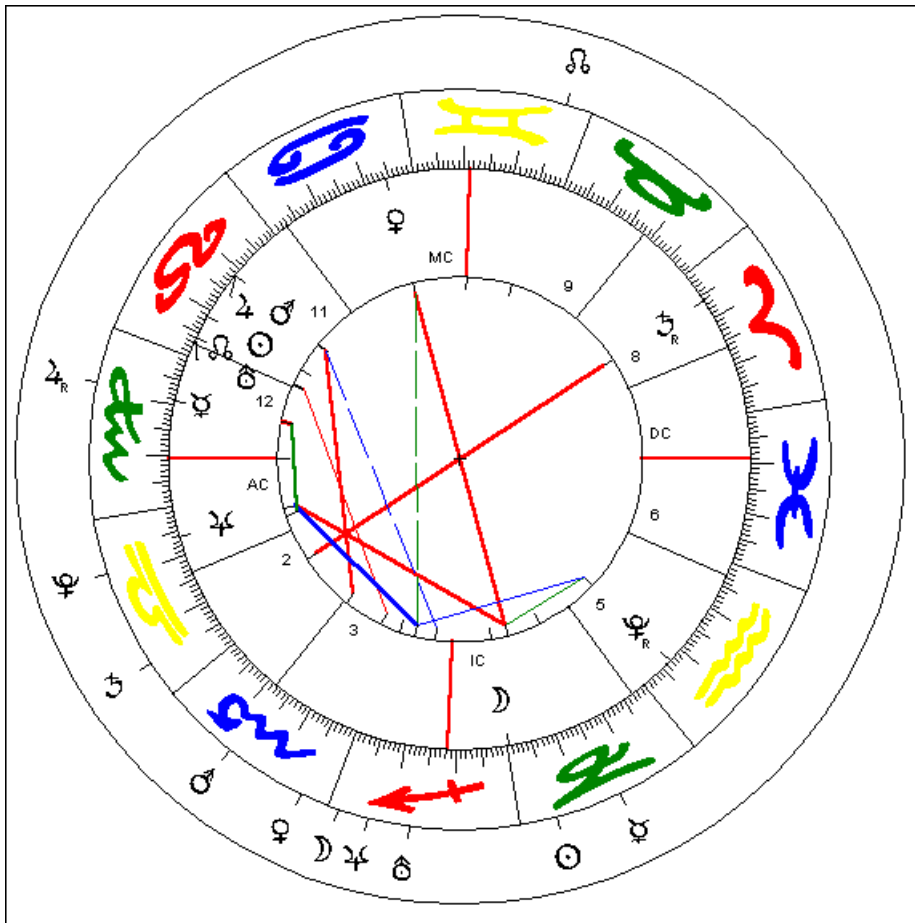
Pluto (Morgarten) 8°37 Fische Opp Merkur 9°09 Jungfrau

Mars (Morgarten) 11°52 Löwe Kon Mars 11°21 Löwe

Mars (Morgarten) 11°52 Löwe Kon Jupiter 11°57 Löwe

b) Niklaus von Flüe und das Stanser Verkommnis

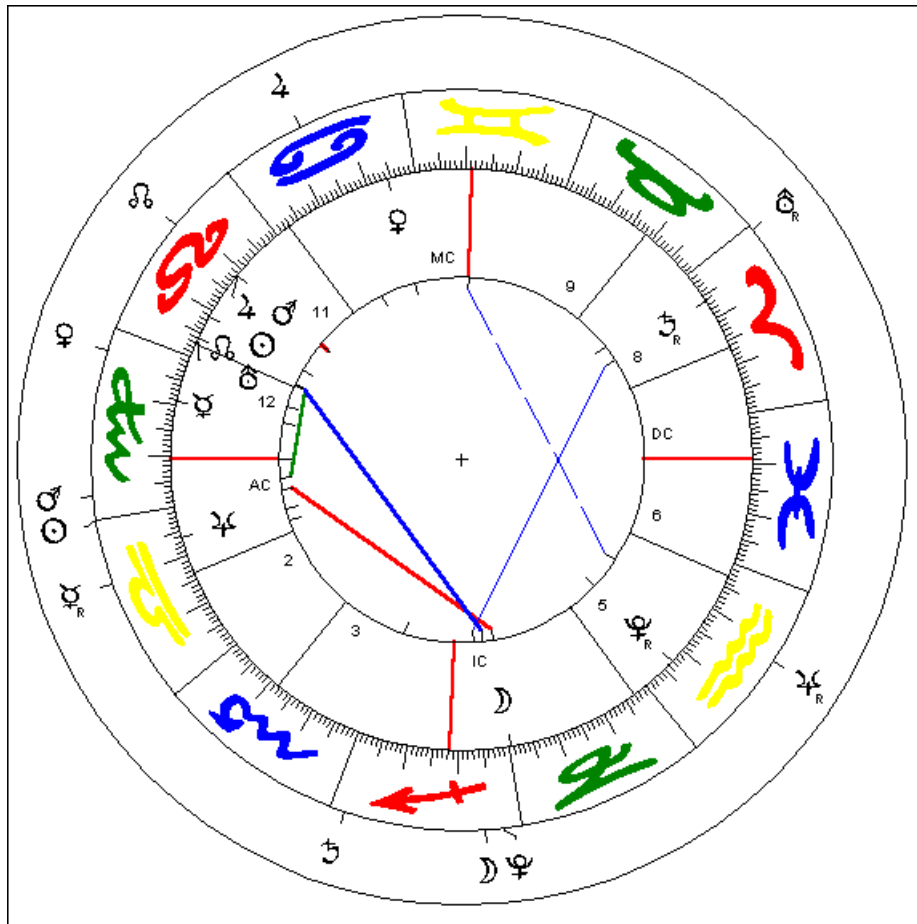
Bruder Klaus war der Mann, der die alte Eidgenossenschaft 1481 im Stanser Verkommnis vor einem Bürgerkrieg bewahrte. Wir haben bereits von ihm gehört und sein Horoskop als Synastrie-Beispiel mit dem Horoskop von 1291 verglichen.



Stanser Verkommnis 18.12.1481

Jupiter (Stanser Verkommnis) 8°43 Jungfrau	Kon	Merkur 9°09 Jungfrau
Saturn (Stanser Verkommnis) 24°15 Waage	Opp	Saturn 23°50 Widder
Uranus (Stanser Verkommnis) 12°52 Schütze	Tri	Jupiter/Mars 11°57 Löwe
Sonne (Niklaus) 6° Steinbock	Opp	Venus 5°39 Krebs

c) Schweizer Reisläufer in Söldnerheeren / Schlacht bei Marignano



13./14.9.1515 Schlacht bei Marignano

Die Burgunderkriege steigerten das Ansehen der Schweizer Soldaten, französische und italienische Könige und Fürsten versuchten sich deshalb durch Söldverträge mit den Urkantonen die Unterstützung eidgenössischer Söldner für ihre Kriegszüge zu sichern. Im Jahr 1515 standen sich auf beiden Seiten Schweizer Söldner gegenüber.

Der französische König zog mit einer grossen Übermacht nach Italien und bot gegen den Abzug der Eidgenossen eine Summe von 1 Millionen Kronen an. Die Eidgenossen waren uneins - und ohne zentrale Entscheidungsstrukturen kam, was kommen musste: Berner, Solothurner und Fribourger zogen ab, die Zentralschweizer dagegen nahmen den Kampf auf und wurden 1515 bei Marignano vernichtend geschlagen. Zwar konnten die Eidgenossen das Tessin halten, doch markiert Marignano das Ende der eidgenössischen Ausdehnung.

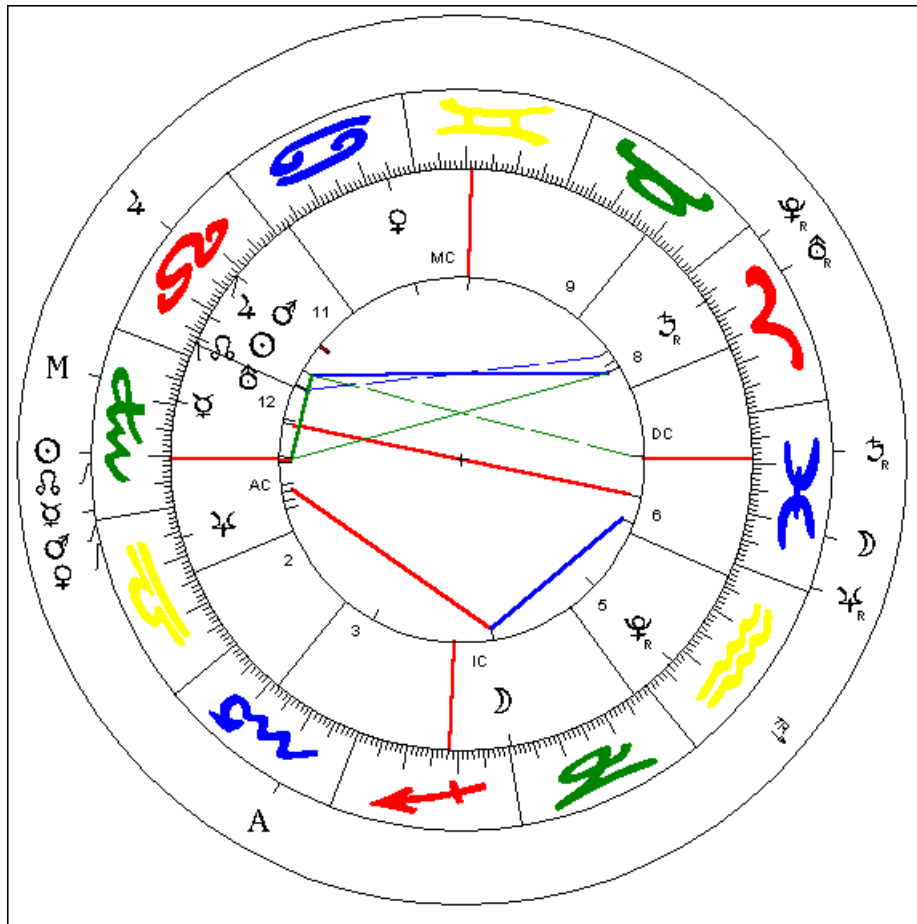
aufst. Mondknoten (Marignano) 11°25' Löwe Kon Mars/Jupiter 11°21' Löwe

Mars (Marignano) Halbquadrat Jupiter

Pluto (Marignano) Anderthalbquadrat Jupiter

Wir machen jetzt einen Sprung über ein paar Jahrhunderte, weil wir ja heute noch durchkommen müssen.

d) Bundesverfassung



12.9.1848, 11.12 Local Time

Der schweizerische Bundesstaat entstand 1848 nach dem Ende des Sonderbundskriegs. Die Kantone schlossen sich zur Schweizerischen Eidgenossenschaft zusammen. Sie gaben sich eine gemeinsame Verfassung, eine gemeinsame legislative Behörde mit zwei Kammern (das Parlament) und eine gemeinsame Regierung (den Bundesrat). Damit wurde aus dem losen Staatenbund ein Bundesstaat. In verschiedenen Etappen wurden die Volksrechte und die Kompetenzaufteilung zwischen Bund und Kantonen weiterentwickelt.

Nach Verhandlungen bis zum Juni 1848 und nach einer Annahme durch das Volk in 15 1/2 Kantonen wurde schliesslich am 12. September 1848 die Bundesverfassung feierlich beschlossen.

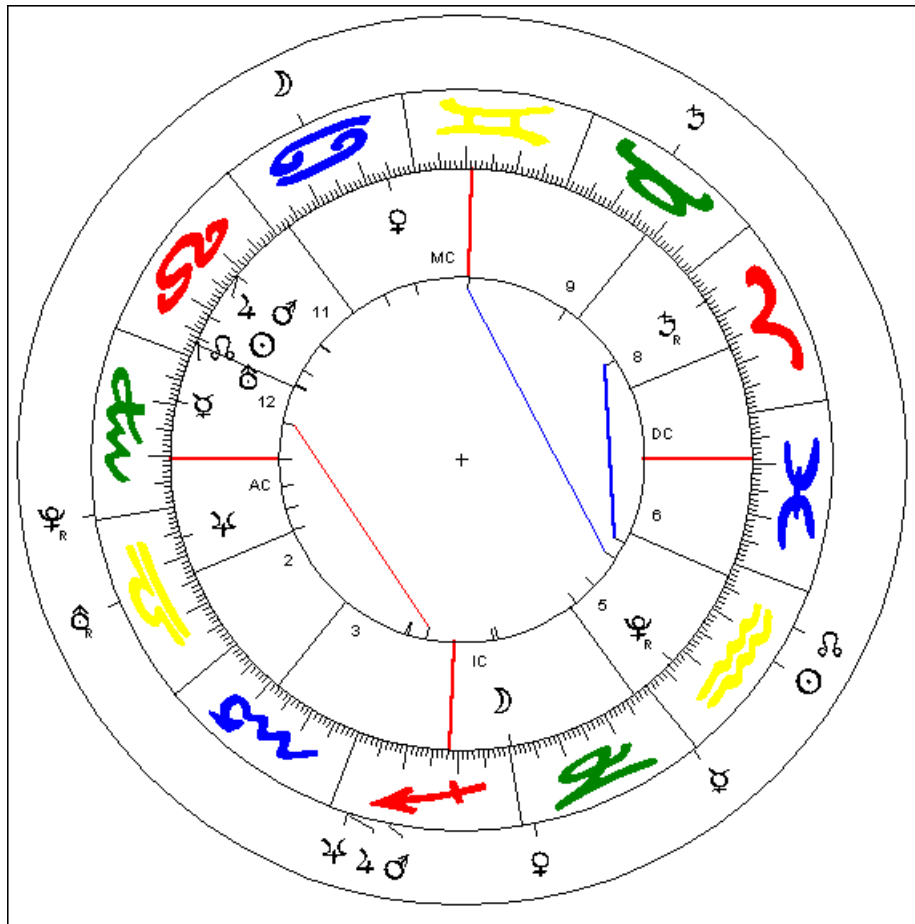
Aus einer schweizerischen Gesamtbevölkerung von 2,2 Millionen Menschen waren wegen gesetzlicher Stimmrechtsausschlüsse insbesondere der Armengenössigkeit nur etwa 440 Tausend stimmberechtigt. Von diesen hatten nach Schätzung der Tagsatzung etwa 240 Tausend (55%) an Abstimmungen in den Kantonen teilgenommen und 170 Tausend zugestimmt.

Die Schweizer Bundesverfassung war eine von vielen neuen Verfassungen in dieser Zeit in Europa. Während die meisten keinen Bestand hatten, erwies sich die schweizerische Bundesverfassung als dauerhaft. Sie ist behutsamen Revisionen unterzogen worden, doch inhaltlich bis heute die Grundlage der bundesstaatlichen Ordnung geblieben.

Sonne (Bundesverfassung) 19°45 Jungfrau	Kon AC 20°46 Jungfrau
aufst. Mk (Bundesverfassung) 21°23 Jungfrau	Kon AC 20°46 Jungfrau
Saturn (Bundesverfassung) 22°03 Fische	Opp AC 20°46 Jungfrau
Jupiter (Bundesverfassung) 12°28 Löwe	Kon Mars/Jupiter 11°20-57 Löwe
Uranus (Bundesverfassung) 21°26 Widder	Tri Sonne 21°14 Löwe
MC (Bundesverfassung) 9°03 Jungfrau	Kon Merkur 9°09 Jungfrau

Wir sehen uns die Konstellation der Bundesverfassung als Transite zum Horoskop von 1291 an.

e) Frauenstimmrecht



7.2.1971

1971 Am 7. Februar nehmen die Stimmbürger das eidgenössische Stimm- und Wahlrecht für Frauen mit 66% Ja zu 34% Nein bei einer Stimmbeteiligung von 58% deutlich an. 15½ Kantone stimmen zu, 6½ Kantone der Zentral- und Ostschweiz lehnen mit teilweise immer noch massiven Nein-Mehrheiten ab. Ein halbes Jahr später bei den Nationalratswahlen vom 31. Oktober 1971 werden elf Frauen (5,5%) gewählt. In den folgenden Jahren steigt der Frauenanteil langsam.

Sonne (Frauenstimmrecht) 18°04 Wasserm Opp Sonne 21°14 Löwe
aufst.Mk (Frauenstimmrecht) 23°58 Wassermn Opp So 21°14 Lö / auf.Mk 26°Lö
Venus (Frauenstimmrecht) 2°04 Steinbock Kon Mond 0°34 Steinbock

Bis jetzt haben wir lauter Ereignisse angeschaut, die weit zurückliegen und die Sándor Belcsák in seine Berechnungen einbeziehen konnte. Er publizierte das Schweizer Horoskop 1986. Ich möchte Ihnen nun an ein paar Ereignissen nach 1986 zeigen, wie sich das Schweizer Horoskop darin reflektiert.

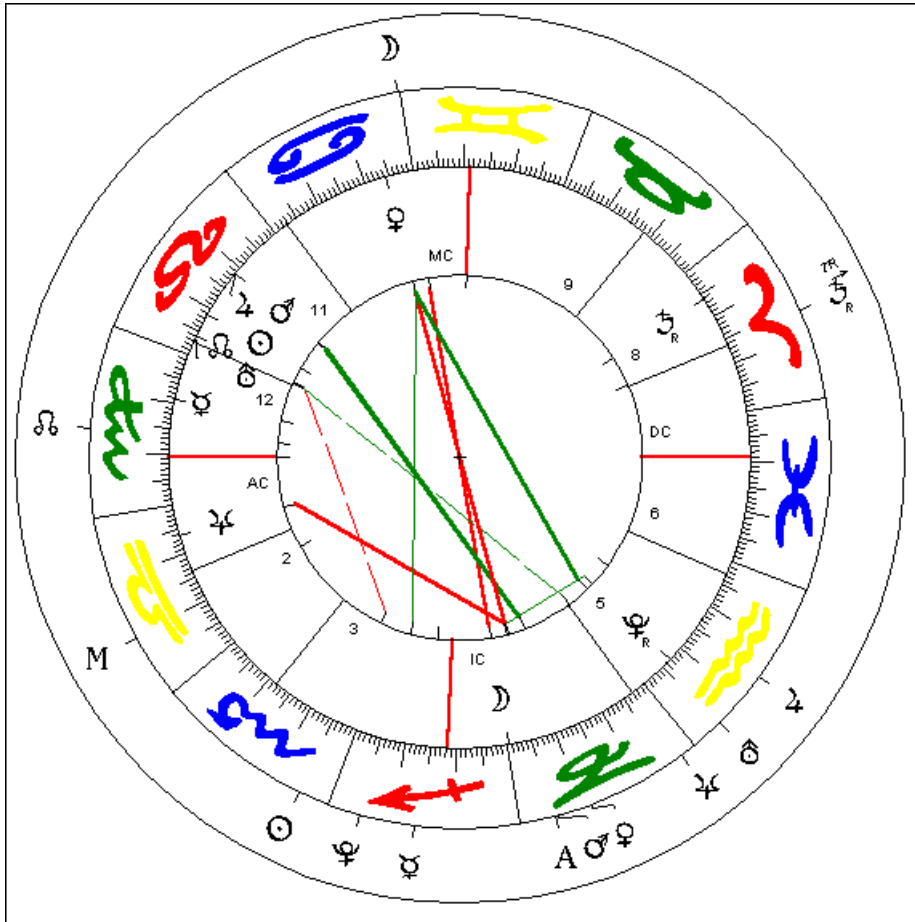
Sehr traurig, aber wahr:

f) Massaker von Luxor



17.11.1997, 9.17 Uhr Luxor (AC 5°49 Steinbock)

Am 17.11.1997 wurden in Luxor im Hatshepsut-Tempel völlig aus heiterem Himmel 58 Touristen erschossen. 36 davon waren Schweizer. Warum traf es so viele Schweizer? Es gibt keinen rationalen Grund dafür. Es war Zufall. Oder doch nicht? Dieser Zeitpunkt müsste das Schweizer Horoskop eigentlich in Resonanz bringen, eine entsprechende Auslösung haben. Das Schweizer Horoskop hat tatsächlich einige sehr erstaunliche Auslösungen.



Sonne (Luxor) 24°58 Skorpion	Qua	aufst. Mk 25°56 Löwe
Mond (Luxor) 0°25 Krebs	Opp	Mond 0°34 Steinbock
auf 9 Bogenminuten genau!!!!!!!!!!!!		
Mars (Luxor) 6°06 Steinbock	Opp	Venus 5°38 Krebs
Uranus Sex Pluto (Luxor) 5°10 Was/Sch	Quink	Venus 5°38 Krebs

g) 2001

In <http://chronik.geschichte-schweiz.ch/> steht:

2001 geht als Jahr der Katastrophen in die Chronik ein.

Ich habe Ihnen bereits die Präzessionsrichtungen für das Jahr 2001 vorgestellt. Nun geht es aber um Transite.

h) Attentat von Zug

27.9.2001, 10.32 Uhr in Zug

(gemäss Untersuchungsbericht auf http://www.zug.ch/kanzlei/data/schlussbericht_attentat.pdf)

Attentat eines einheimischen Einzeltäters im Kantonsrat von Zug. Drei Regierungsräte und elf Kantonsräte werden erschossen, fünfzehn weitere schwer verletzt. Der Schock sitzt tief -

Uranus / IC (Zug) 21°22 Wassermann Opp Sonne 21°14 Löwe

MC (Zug) 20°19 Löwe Kon Sonne 21°14 Löwe

aufst.Mk (Zug) 1°25 Krebs Opp Mond 0°34 Steinbock

Der Täter Fritz Leibacher, geb. 21.7.1944 hat ebenfalls starke Synastrieaspekte zum Schweizer Horoskop.

Mond (Leibacher) 12°47 Löwe Kon Mars/Jupiter 11°20-57 Löwe

Uranus (Leibacher) 11°44 Zwillinge Sex Mars/Jupiter 11°20-57 Löwe

Saturn (Leibacher) 3°59 Krebs Kon Venus 5°38 Krebs

Pluto (Leibacher) 8°03 Löwe Opp Pluto 6°58 Wassermann

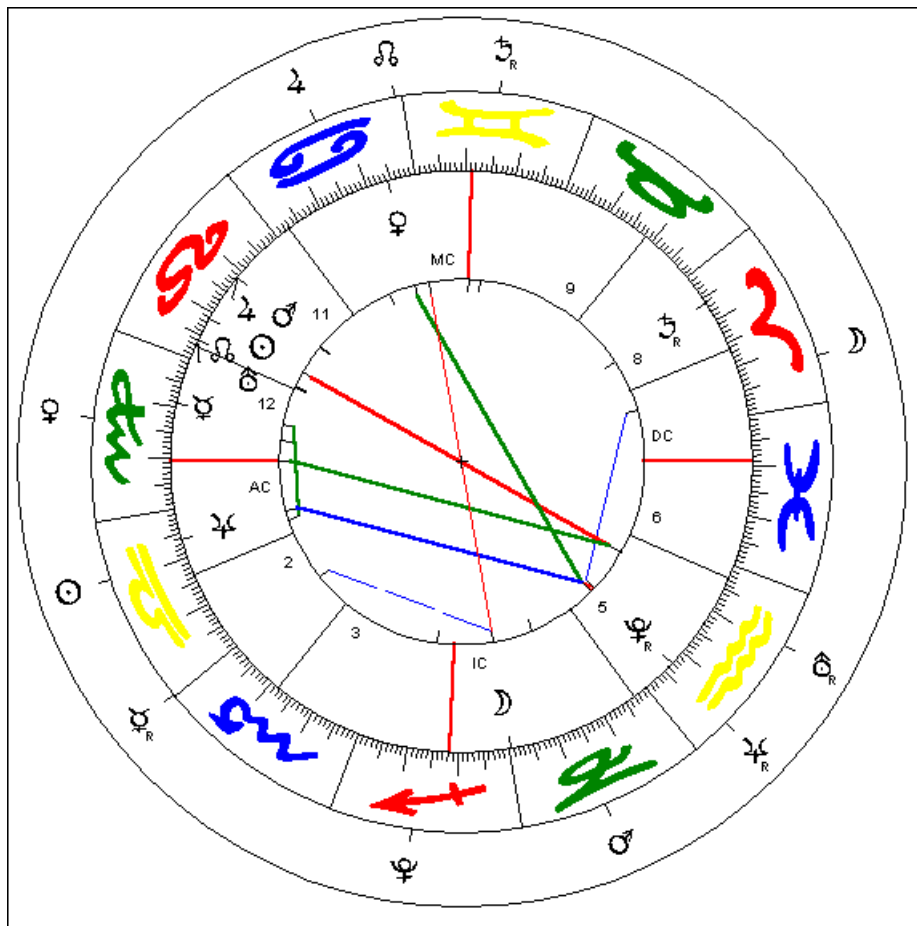
i) Swissair Grounding

Gründung der Swissair: 26.3.1931, 11.30 Basel



2.10.2001 Swissair-Grounding:

Die Grossbanken drehen der Swissair den Geldhahn kurz vor dem Abschluss des Sanierungsplanes zu, die Swissair kann das Flugbenzin nicht mehr bezahlen und bleibt am Boden. Das Swissair-Debakel löst in der Schweiz einen mittleren Schock aus, der Bundesrat kritisiert die harte Haltung der Banken heftig.



Wir werfen zuerst einen Blick auf das Gründungshoroskop der Swissair

Es nimmt ein paar Themen des Schweizer Horoskopes auf, die wir auch gut mit „Fliegen“ assoziieren können.

Wir haben den Uranus am aufsteigenden Mondknoten im Widder; im Schweizer Horoskop steht dieselbe Konjunktion im Löwen.

Die Sonne steht nahe dabei, wird in ein paar wenigen Tagen zu der Konjunktion stossen; dasselbe haben wir im Schweizer Horoskop.

Jupiter und Mars sind in Aspekten verbunden; im Schweizer Horoskop folgen sie im Löwen nach.

Transit:

Venus (Gründung) 23°43 Wassermann Opp So 21°14 Löwe / aufst.Mk 25°56 Lö

- **Radix Swissair Grounding**

Grosses T-Quadrat Sonne-Mars-Mond-Jupiter

Uranus unaspektiert

- **Transite Swissair Grounding**

Uranus (Grounding) 21°14 Wassermann Opp Sonne 21°14 Löwe

auf die Bogenminute genau!!!!!!!!!!!!

aufst.Mk (Grounding) 1°09 Krebs

Opp Mond 0°34 Steinbock

j) Gotthard Tunnelbrand

24. Oktober 2001 um 09.44 Uhr Airolo

24.10.2001 Zwei Sattelschlepper kollidieren frontal im Gotthard-Strassentunnel. 11 Menschen kommen im Flammeninferno um, der Tunnel bleibt monatelang gesperrt. Unfallursache: Alkohol am Steuer

Dies war mehr als ein tragischer Unfall. Es war ein weiteres Ereignis, das das Selbstvertrauen der Schweiz erschütterte. Wir mussten einsehen: Das kann auch bei uns passieren. Wir sind nicht gefeit gegen solche Ereignisse.

• Transite Tunnelbrand

Uranus (Tunnelbrand) 20°56 Wassermann Opp Sonne 21°14 Löwe

aufst.Mk (Tunnelbrand) 0°00 Krebs Opp Mond 0°34 Steinbock

Es gäbe noch viel zu diesem Horoskop zu sagen und noch viele Beispiele anzuführen; aber ich möchte es bei dem Gesagten belassen.

Ich habe nicht nach Beispielen gesucht, die besonders gut passen, sondern eine Liste der Ereignisse gemacht, die mir spontan in den Sinn gekommen sind.

Es bleibt jetzt Ihnen überlassen, das Horoskop an weiteren Beispielen zu prüfen.

Copyright Anita Cortesi